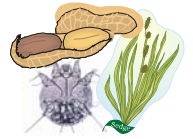




Allergie – (Über-)Empfindlichkeit des Körpers



In den letzten Jahrzehnten hat sich vieles verändert, unsere Lebensgewohnheiten, das Klima am Arbeitsplatz und die Umweltbelastung. Aber nicht nur unsere Umwelt, auch unsere Reaktionen darauf wandeln sich. **Allergische Erkrankungen** in Deutschland nehmen zu. Jeder dritte Deutsche, so wird vermutet, leidet bereits an einer Allergie. Als Allergie bezeichnet man eine gesteigerte Empfindlichkeit gegenüber verschiedensten Substanzen. Sie kommt dadurch zustande, dass das Immunsystem übermäßig auf alltägliche Reize reagiert. Diese starke Empfindsamkeit des körpereigenen Schutzsystems kann erblich sein oder durch Außeneinflüsse entstehen.

Krankheitssymptome von Allergien treten meist an den Körperteilen auf, die in direktem Kontakt mit der Umwelt stehen, etwa an den Atemwegen oder der Haut. Man unterscheidet **Inhalationsallergien** (durch Einatmung der Allergene), **Kontaktallergien** (Hautkontakt mit Allergenen) und **Nahrungsmittelallergien**. In den meisten Fällen werden die Reaktionen durch natürliche Stoffe ausgelöst.

Als Allergene werden die Substanzen bezeichnet, die in unserem Körper Allergien auslösen.

Der **Heuschnupfen (Pollenallergie)** ist der bekannteste Vertreter der Inhalationsallergien. Als Symptome treten auf: Niesen, tränende Augen bis hin zu Asthma und teilweise Fieber. Auch die **Hausstaubmilben- und Tierhaarallergien** machen sich in den Atemwegen bemerkbar.

Nahrungsmittelallergien werden bei Erwachsenen z. B. durch Nüsse, Sellerie und Getreide, bei Säuglingen und Kleinkindern entsprechend der Ernährung durch Kuhmilch, Hühnerei und zunehmend auch durch Soja hervorgerufen. Bei den Betroffenen kommt es nach Verzehr des jeweiligen Lebensmittels zum Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden sowie Durchfall, Erbrechen oder Verstopfung.

Kontaktallergien äußern sich in Hautausschlägen – als Auslöser kommen beispielsweise nickelhaltiger Modeschmuck, aber auch Pflege- und Putzmittel in Frage.

Die Reaktionen auf Allergene reichen von geringer Beeinträchtigung des Wohlbefindens durch Niesen, Husten, leichten Hautausschlag bis hin zu lebensgefährlichen Zuständen (anaphylaktischer Schock), bei denen es zu Herz-Kreislauf-Versagen kommen kann.



Als besonders gefährlich gelten Überempfindlichkeiten gegen Medikamente (bestimmte Schmerzmittel, Antibiotika), Insektenstiche und Erdnüsse.

Wenn Sie für sich abklären möchten, ob bei Ihnen ein Allergie-Risiko besteht, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne. Eine **einfache Blutuntersuchung** lässt Angaben über den Zustand Ihres Immunsystems zu.

Eine durch solche labordiagnostischen Tests nachgewiesene große Menge an Antikörpern der Klasse IgE (Immunoglobulin E) oder das Vorhandensein bestimmter Antikörper dieser Klasse gibt Hinweise auf Ihre Allergie und auch bereits darauf, welche Stoffe bei Ihnen die Allergie auslösen.

Zu beachten ist, dass die Bestimmung von Antikörpern gegen Inhalationsallergene nur in der jeweiligen Blütezeit sinnvoll ist.

So werden z. B. durch die **Allergenmischungen Inhalationsscreen SX1 und Nahrungsmittelscreen fx5** bereits 95 % aller Inhalations- und Nahrungsmittelallergien erfasst.

Ein Allergie-Check als individuelle Gesundheitsleistung besteht aus folgenden Allergenmischungen:

■ Gesamt-IgE	14,57 €
■ fx5 Nahrungsmittelscreen	14,57 €
■ SX1 Inhalationsscreen	14,57 €

Sie erhalten diese Leistung für **43,71 €**.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.

Selbstverständlich können bestimmte Allergieauslöser auch einzeln bestimmt werden.